



Basel, den 30.4.2017

Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 03/17
Montag, 25. April 2017, 17.00 – 18.45 Uhr

Gaudenz Löhnert (GLö) begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Frühlings-Sitzung.

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 23. Februar 2017

--/ Das Protokoll vom 23.2.2017 wird einstimmig genehmigt (zwei Enthaltungen).

2. Konsultation 1: Änderungen der Schullaufbahnverordnung (SLV)

Infolge des Strukturumbaus muss die SLV für den Übergang Sek I – Sek II angepasst werden. Der Leitende Ausschuss (LA) hat im Vorfeld beschlossen, diese Konsultation primär bei den Schulkonferenzen der betroffenen Schulstufen durchzuführen. Deren Rückmeldungen und Kommentare sowie die weiteren inhaltlichen Neuerungen anlässlich der aktuellen SLV-Anpassung werden dem gesamten KSBS-Vorstand von Gaby Hintermann (GH) präsentiert. Als einzelne Punkte werden

- Veränderung und Neuorientierung des Zentrums für Brückenangebote (ZBA)
- Triagestelle
- Weitere Brückenangebote
- Anmeldeverfahren an weiterführende Schulen
- Freiwillige Aufnahmeprüfung in die weiterführenden Schulen

auch vom Vorstand nochmals diskutiert und wie folgt ausgemehrt (vgl. Fotoprotokoll):

§ 14) Änderung Zugang ZBA

- ↳ Störung Rolle LP ⊕
- ↳ Kein Entscheid von LP, es geht um nachfolgend Schulleit

Triagestelle (Neukonzept + Organigramm)

Neupositionierung ZBA

- ↳ FMS/Gym Brücke?

§ 6) Anmeldung WF Schulen

- ↳ grundsätzlich mehr Planungssicherheit = gut für Schule/ED – aber Verzahnung für Arbeitsbedingung der LP (?)
- ↳ viele Fragen:
 - nur Schultypen (aber auch Standorte?)
 - wie funktioniert das mit der Wahrscheinlichkeit? (wer? wie?) Planungssicherheit nur für Maximalzahl
 - Ressourcen?

§ 7) Nachträgliche Anmeldung WF Schulen

- ↳ Wer entscheidet? (SL, ED?)

§ 44) Nichtbeförderung / Austritt aus Gym

- ↳ Unterbauch = problematisch (?) wie sind die Abs. 1 und 2?
- ↳ organisatorische Gründe vs. Schülerzahlung

§ 3) Aufnahme in WF Schulen

- ↳ ausserordentliche Aufnahme: wer entscheidet?
- prov. Aufnahme?

§ 67/68) Freiwillige Aufnahmeprüfung in WF Schulen

1. Z. Aufnahmeprüfung

2. Z. Aufnahmeprüfung

GYM / FMS

- 1 Zeugnis ok = prov.
- 2 Zeugnis ok = def.
- Aufnahmepr. ok = prov.
- AP + 1 Zeugnis ok = prov.

IMS/WMS/SM

- 1 Zeugnis ok = def.
- Aufnahmepr. ok = def.
- = zusätzl. Eignungsprobe
- = plus Lehrvertrag

Anmerkungen:

- bestehende Prüfung ≠ def. ist fraglich
- KEINE Aufnahmeprüfung!

Zusatzwünsche / Ergänzungen:

- ↳ Rolle & Kompetenzen der Berufsberatung sollen ausgebaut werden. → ist in SLV nicht ausgeführt
- ↳ "Vieraugenprinzip"
- ↳ "Doppelunterschied"
- ↳ Zeitpunkt der Stundenverteilung?
- ↳ **2. Z. Aufnahmeprüfung**

-// Der LA wird vom Vorstand beauftragt, die vorliegenden Resultate bis am 27. April 2017 zu verschriftlichen und den Konsultationspartnern termingerecht zukommen zu lassen.

3. Konsultation 2: Anpassungen Disziplinar- & Absenzenverordnung

Der LA hat für dieses Geschäft eine Entwurfsfassung einer möglichen KSBS-Konsultationsantwort ausgearbeitet, welche dem Vorstand in Form eines Tischpapiers vorgelegt und vorgestellt wird. Die vorliegende Verordnungsanpassung basiert auf der jüngsten Schulgesetzänderung, welche neu 14 Wochen Schulferien vorsieht. Der Vorstand hat dieser gesetzlichen Änderung im Rahmen des sogenannten „Gesamtpakets“ am 26. Mai 2016 bereits einmal grundsätzlich zugestimmt.

GH stellt ergänzend zur vorliegenden Entwurfsfassung einer Konsultationsantwort noch weitere Anpassungen in der Disziplinar- und Absenzenverordnung vor (u.a. betreffend „ärztliche Zeugnisse“ und „Dispensation aufgrund von ausserordentlichen Leistungen“) und führt in die Diskussion über.

Ergänzung aus der Diskussion

Beim Punkt „Einforderung eines ärztlichen Zeugnisses aufgrund Fernbleibens bei einem obligatorischen Schulanlass“ wird die KSBS zurückmelden, dass die vorgeschlagene Formulierung nicht eindeutig verständlich und daher eine klarere Regelung erwünscht ist.

Verabschiedung

-// Die KSBS-Stellungnahme mit der erwähnten Ergänzung wird einstimmig bei sechs Enthaltungen gutgeheissen.

4. Antrag Tagesstrukturen: Leitungsfunktionen

Im Anschluss an die in der Vorstandssitzung vom 23. Januar 2017 verabschiedeten KSBS-Stellungnahme zu den Änderungen in der Verordnung für die Schulleitungen stellen die Vertretungen der Tagesstrukturen (TS) nachträglich den Antrag, dass sich die KSBS dafür einsetzen möge, dass künftig auch pädagogisch ausgebildete Fachpersonen ohne Lehrberechtigung (z.B.) zu Schulleitungen (SL) gewählt werden können. Die Antragssteller/innen erachten als notwendig, dass Tagesstrukturleitungen mit einer sozialpädagogischen Ausbildung FH und HF ebenfalls als gleichberechtigte Eigenwächse zu betrachten seien und daher die Funktion einer Schulleitungsperson ausüben können.

Eintretensdebatte

Da es sich hier um einen Rückkommensantrag handelt, führt GLö vorerst eine Eintretens-Abstimmung durch.

-// Der KSBS-Vorstand beschliesst mit grossem Mehr bei einer Gegenstimme und neun Enthaltungen, dass dieser Antrag von ihm behandelt werden soll.

Erste Lesung

Leo Gebbia, Vertreter der TS im KSBS-Vorstand, stellt das Anliegen der Antragssteller/innen vor. Aus Zeitgründen können danach nur erste Kommentare dazu entgegengenommen werden. Die ausführliche Diskussion wird daher auf die nächste Vorstandssitzung verschoben.

-// Der Vorstand beschliesst einstimmig bei neun Enthaltungen, dass die Diskussion an der nächsten Vorstandssitzung fortgesetzt werden soll.

Erste Kommentare zum Antrag der TS

- Ich sehe den Sinn des Antrags nicht ein. Eine TS-Fachperson müsste als SL ja auch Unterricht fachlich beurteilen können.
- Das Anliegen leuchtet mir ein. Ich weiss jedoch nicht, ob es bei der Volksschulleitung nachträglich noch rechtzeitig platziert werden kann.
- Vielleicht gibt es auch noch andere Möglichkeiten für TS-Leitungspersonen, um in Zukunft intensiver und erfolgreicher mit der SL zu kooperieren.
- Gefragt sind pädagogisch ausgebildete Leitungspersonen. Sind TS-Leitungen dafür bereits ausgebildet oder würden sie für die offizielle SL-Ausbildung an der FHNW überhaupt zugelassen?
- Die TS würden an den Schulen bestimmt einen höheren Stellenwert erhalten, wenn sie auch auf Stufe Schulleitung partizipieren könnten.
- In einer Team-Schulleitung könnte eine Person allenfalls aus den TS stammen und dabei primär auch diesen Teil der Schule betreuen.
- Ich verstehe bei diesem Antrag nicht, ob die geforderte SL-Zulassung für alle Fachpersonen der TS oder bloss für bestehende TS-Leitungspersonen gelten soll?

5. Nachlese zur KSBS-Gesamtkonferenz (GeKo) vom 22. März 2017

Bericht des LA

GLö berichtet, dass der „Grossanlass“ GeKo aus organisatorischer Sicht vom LA als vorwiegend gut gelungen empfunden wird. GH bedankt sich für die zahlreich eingegangenen, grossmehrheitlich positiven Spontan-Feedbacks, welche sie im Anschluss an die GeKo erhalten hat. Ein heikles Thema war ihrer Meinung nach beim Traktandum „Checks“ der Umgang mit Minderheiten. Es entpuppte sich als ausserordentlich anspruchsvoll, eine Lehrperson zu finden, welche zur öffentlichen Präsentation der Gegenargumente zum eingereichten Antrag bereit war.

Die laut dem an der GeKo verabschiedeten Antrag verlangte Abschaffung der „Checks“ kann vom LA in zwei Tagen ein erstes Mal mit den führenden Personen des Erziehungsdepartements thematisiert werden.

Rückmeldungen aus dem Vorstand

- Mit über 2700 Lehr- und Fachpersonen war die Präsenz ausserordentlich hoch.
- Die Organisation sollte gestrafft werden, womit die GeKo kürzer würde. Es braucht weniger Informationen und mehr Eigengewächse auf der Bühne. Die Verlosung von alkoholischen Getränken wurde als unangebracht empfunden.
- Der Auftritt des neuen Regierungsrats, Dr. Conradin Cramer, sowie der Gruppe „Theaterfalle“ wurde geschätzt. Das Wegklatschen der Hauptreferentin vor der Pause war unhöflich.
- Die Ähnlichkeit des Hauptreferats zu demjenigen aus dem Vorjahr war sehr gross.
- Die Sicht- und die Tonqualität waren im hinteren Hallenbereich eingeschränkt.
- Die Wichtigkeit der Veranstaltung „GeKo“ wurde gut betont, wozu insbesondere die würdige Verabschiedung von Alt-Regierungsrat Dr. Christoph Eymann beigetragen hat.
- Die „Sachgeschäfte“ wurden für wichtiger als „Unterhaltungselemente“ befunden.
- Die Eröffnungsrede von GH wird vom Vorstand mittels Akklamation ausgezeichnet.
- Zudem äussern mehrere Vorstandsmitglieder weitere positive Rückmeldungen, mit welchen sie die eingangs erwähnte Sichtweise des LA bestätigen.

Ausblick GeKo (2018 ff.)

Der LA plant, demnächst zwei Arbeitsgruppen einzusetzen: Die erste soll sich mit der Programmausgestaltung der nächsten GeKo vom 21. März 2018 befassen. Die zweite wird sich dem längerfristigen Thema „GeKo – quo vadis?“ widmen.

Protokoll der GeKo vom 22. März 2017

Das Protokoll der 88. Gesamtkonferenz der KSBS wurde mit den Unterlagen für diese Sitzung an alle Vorstandsmitglieder versandt. Es werden keine Fragen und Ergänzungen dazu vorgebracht.

-//- Der Vorstand genehmigt das Protokoll der GeKo 2017 einstimmig bei fünf Enthaltungen.

6. Mitteilungen:

Aus Zeitgründen entfallen die Mitteilungen aus dem LA sowie der traditionelle Aufsteller des Monats durch die Präsidentin. Daher werden alle relevanten Informationen hier zusammen mit dem Protokoll dieser Vorstandssitzung schriftlich nachgereicht.

Mitteilungen aus dem LA:

- **Terminierung weiterer Anträge**, die zur Behandlung durch den KSBS-Vorstand eingereicht wurden:
 - PS Insel (Philippe): Anstellung von Hauswarten → Mai
 - PS Insel (KoVo): ICT-Moderatoren & SoLe → Mai
 - Binnenstruktur PS → Juni oder EKV
 - Weisungen zu Abschlussreisen Sek I → LA sammelt bis Mai-Vorstand Infos, befragt Stufenkonferenz Sek I bezüglich weiterem Vorgehen

- **Gesamtpaket-News:**

Die Verhandlungen zur Umsetzung der Klassenleitungsentlastung verliefen positiv. Die Entlastung kommt auf nächstes Jahr, so wie die KSBS es wollte: Zuteilung pauschal pro Klasse (nach KSBS-Schlüssel), keine Poollösungen (alles wird den LP zugeteilt), nicht für Steuergruppen oder andere Leitungsjobs sondern zwingend für Klassenleitungsaufgaben, nicht für SHP.

Wenn es in einzelnen Kollegien Probleme oder Unklarheiten gibt: Bitte beim Leitenden Ausschuss melden. Es ist für alle neu. Wir unterstützen gerne mit der Zielsetzung, dass es am Schluss alle so verstehen, dass diese Entlastung zu den richtigen Leuten kommt. Auf Volksschulstufe wurde dies den Schulleitungen schon kommuniziert. Auf Stufe Mittelschulen und Berufsbildung ist es noch nicht auf Papier.

- **QB Riehen:**

Fand am 6.4. statt. Eingebraachte KSBS-Themen waren:

- Befragung Leistungsauftrag Schnittstelle Kindergarten-Primarschule
- Evaluationen in Riehen
- Umsetzung 2 Wochen Weihnachtsferien.

- **Resolution Checks**

Die Resolution wurde auch noch schriftlich übermittelt. Ein erster Gesprächstermin wurde für den 27.4. vereinbart.

Mitteilungen aus dem Vorstand:

- Laut Medienberichten verschlechtert sich die Qualität der Handschrift der Schülerinnen und Schüler zunehmend. Es wird vorgeschlagen, dies zu einem Thema für den KSBS-Vorstand zu machen.
- Der aktuelle Stand der Ausbildung von Sekundarlehrpersonen (u.a. in den naturwissenschaftlichen Fächern) wirft nach Meinung eines Vorstandsmitglieds qualitative Fragen auf.

Ausblick und Auftrag

Voraussichtliche Themen der nächsten Vorstandssitzung (23. Mai 2017) werden die Weiterbehandlung des TS-Antrags, das Wahlverfahren für neue Schulhauswarte und die bevorstehende Einführung der Software für Lehrpersonen (SoLe, neue Bezeichnung „Infomentor“) sein.

Auftrag an die Vorstandsmitglieder

Diese sind gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden „KSBS-Express“ wiederum ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.

Für das Protokoll:
Jean-Michel Héritier